



Ein entspannter Klassikabend im Südstadtpark

Open-Air-Premiere gelang dank Wetterglücks und beliebter Melodien — 3000 Menschen beim Musik-Picknick



Volle Wiese im Park: Auch das Nachwuchsorchester der Jungen Fürther Streichhölzer entzückte die Masse am Samstagabend.

Foto: Hans-Joachim Winckler

FÜRTH – Das erste Klassik Open Air im Südstadtpark hat seine Feuerprobe mit Bravour bestanden. Rund 3000 Menschen kamen zur Premiere dieser Veranstaltung.

Das ist umso beachtlicher, als am Nachmittag noch starke Zweifel angebracht waren, ob das Open Air nicht ins Wasser fallen würde. Doch am Abend spannte sich ein leuchtend blauer Himmel über den Park, und von überall her strömten die Menschen mit Campingstühlen unterm Arm ins Grüne. Schirme und Regenjacken konnten verstaubt bleiben, stattdessen wurden vielerorts die Picknickdecken ausgerollt: Wie es sich für ein

Klassik Open Air gehört, dominierten Brotboxen, Salatschüsseln und Sektflaschen das Bild.

Eine Gruppe hatte gar eine ganz in Weiß gedeckte Tafel arrangiert, nobel mit Prosecco im Kühler und Melone mit Parmaschinken auf dem Teller. Dazu servierten das Symphonie- und das Nachwuchsorchester der Jungen Fürther Streichhölzer, der gemischte Chor des Gesangsvereins Stadeln und der Kammerchor Musica Viva beliebteste Opernhits.

Weithin sichtbar ragte die beeindruckende Bühne auf. Der Sturm hatte am Nachmittag die rückwärtige Plane weggerissen, als Kulisse gab es des-

halb die Musikschule zu sehen. Unter der Leitung von Moderator Walter Schwarz und Dirigent Bernd Müller entzückten Ausschnitte aus „Zauberflöte“ und „Carmen“ das Publikum. Besonders das Duett von Papageno und Papagena – Markus Simon und Christine Ganslmayer – riss die Zuhörer zu Bravo-Rufen hin und machte Appetit auf mehr.

Zum Beispiel auf ein Duett aus Smetanas Oper „Die verkaufte Braut“, das Erwin Feith und Markus Simon sangen. Beim bekannten Walzer der Musette aus Giacomo Puccinis „La Bohème“ lag schließlich ein deutlich vernehmbares Summen über der gan-

zen Wiese – bestes Zeichen dafür, dass die Opernauswahl den Geschmack der Masse getroffen hatte.

Ob des gelungenen Auftakts wurde schnell die Frage nach einer Fortsetzung im nächsten Jahr laut. Hoffnung darauf nährte vor allem eine Aussage von Oberbürgermeister Thomas Jung, der sich eine noch intensivere Nutzung des Parks im Süden durchaus vorstellen kann. Die Gäste, die am Samstag umsonst und draußen einen entspannten Abend im Südstadtpark genossen haben, würden es der Stadtführung sicher danken, ließe sie den Worten Taten folgen.

MARION REINHARDT